

„Kanarienvögel“ landen im Juli im Eichsfeld

Fußball: Premier-League-Aufsteiger Norwich City kommt ins Trainingslager nach Teistungen

VON CHRISTIAN ROEBEN

Teistungen. Das Eichsfeld darf sich auf ein weiteres hochkarätiges Fußballereignis freuen. Premier-League-Aufsteiger Norwich City absolviert vom 17. bis 24. Juli sein Trainingslager im „Victor's Residenz-Hotel“ und wird in dessen Rahmen am Sonnabend, 23. Juli, um 16 Uhr auf der Sportanlage des FC Wacker Teistungen gegen eine Eichsfeldauswahl antreten. „Das ist eine tolle Geschichte und wird sicherlich ein fußballerischer Leckerbissen“, kündigt Hoteldirektor Mario Küster an.

Der Klub aus dem Osten Englands, der wegen seiner gelben Trikots „Canaries“, die Kanarienvögel genannt wird, reist mit einem 48-köpfigen Aufgebot an, darunter 26 Spieler. „Norwich hat schon angekündigt, mit einer schlagkräftigen Truppe auflaufen zu wollen“, bestätigt Küster. Bekanntester Name auf Seiten der Engländer ist jedoch kein Spieler, sondern der Trainer. Paul Lambert ist den deutschen Fußballfans aus seiner Zeit als Spieler bei Borussia Dortmund noch in bester Erinnerung.

Welche Akteure für die Eichsfeldauswahl, die von Helmut Latermann betreut wird, auflaufen werden, steht noch nicht fest. Angepeilt, so Teistungens Bürgermeister Horst Dornieden, ist eine Blockbildung, so dass die einzelnen Mannschaftsteile bereits ein-



Freuen sich auf Premier-League-Aufsteiger Norwich City: Teistungens Ortsbürgermeister Horst Dornieden (links) und „Victor's Residenz-Hotel“-Manager Mario Küster, die dem englischen Profiklub ein „perfektes Trainingslager“ versprechen.

gespielt sind. Dabei sollen auch Spieler von Bezirksliga-Vizemeister SV Germania Breitenberg auflaufen. Ob auch Seulingen und Bilshausen Spieler abstellen müssen, ist noch unklar. Auf jeden Fall wollen die Verantwortlichen eine schlag-

kräftige regionale Auswahl zusammenstellen. „Das war auch der Wunsch von Norwich. Das Spiel soll kein lockerer Spaßkick werden, sondern Testspielcharakter besitzen“, betont Mario Küster. Abgesandte des englischen Profiklubs nahmen die

Unterkunft in Teistungen bereits in Augenschein und waren „sehr überzeugt“, freut sich Küster, der hohe Ziele hat: „Wir wollen Norwich ein perfektes Trainingslager anbieten, damit sie uns in guter Erinnerung behalten.“ Bereits am

Mittwoch, 20. Juli, tritt Norwich im Rahmen eines Blitzturniers im Göttinger Jahnstadion gegen Oberligaaufsteiger RSV Göttingen 05 sowie Landesliganeuling Sparta Göttingen an. Die Spielzeit beträgt jeweils 45 Minuten.

SV Fuhrbach empfängt Gäste

Fuhrbach (det). Der SV Arminia Fuhrbach bietet anlässlich des Sportfestes wieder ein vielseitiges und unterhaltsames Programm an. Traditionsgemäß beginnt es mit einem Ältherrenturnier mit zehn Mannschaften heute ab 18 Uhr. Fußballfreundschaftsspiele sind am Sonnabend vorgesehen. Um 13.15 Uhr spielen die F-Junioren der JSG Bergdörfer gegen SV Rhumspringe, anschließend stehen sich um 14 Uhr die Dritte der SG Bergdörfer gegen die Cstrich Allstars gegenüber. Dabei handelt es sich gleichzeitig um das Abschiedsspiel von Christian Lüder nach 21 Jahren Herrenfußball. Um 18 Uhr empfängt SG Bergdörfer I den Bezirksligisten TSV Bremke/Ischenrode.

Der Sonntag beginnt mit einem Bullriding-Wettbewerb um 14 Uhr, ab 15 Uhr folgt Fußballgolf. Jumpstyling aus Gieboldehausen wird ab 16 Uhr geboten.

Immingeroode feiert Sportfest

Immingeroode (det). Der TSV Immingeroode führt am Wochenende ein Sportfest mit einem Herrenfußballturnier und Fußballfreundschaftsspielen durch. Das Sportfest beginnt am Freitag um 17 Uhr mit einem Match der neuformierten Mannschaft der SG Immingeroode/Gerblingerode gegen die zweite Mannschaft der SG Bergdörfer.

Das Herrenfußballturnier startet am Sonnabend ab 14 Uhr mit den Mannschaften Wacker Teistungen II, VfB Tiftlingerode, Rot-Weiß Berlingerode und dem Veranstalterteam SG Immingeroode/Gerblingerode. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Juniorenfußballs. Ab 13 Uhr ist ein E-Juniorenturnier vorgesehen. Um 15 Uhr findet ein D-Juniorenspiel und um 17 Uhr ein A-Juniorenspiel statt.

Ernst Bötte: Ponymensch durch und durch

Reitsport: Rollshäuser verpasst Start bei DM der behinderten Einspannerfahrer

Duderstadt (cro). Auf die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der behinderten Einspannerfahrer musste Ernst Bötte in diesem Jahr verzichten. Sein Hengst „Barnhoeves Jean Pierre“ verletzte sich beim Verladen. Den Wettkampf in Greven-Bockholt (Nordrhein-Westfalen) hätte der gebürtige Göttinger ohne seinen besten Beifahrer, Ehefrau Martina, bestreiten müssen. Die erlitt einen Herzinfarkt und muss derzeit im Krankenhaus behandelt werden.

Doch darüber will sich der 54-Jährige, der seit 28 Jahren in Rollshausen lebt, genauso wenig beklagen wie über seinen Unfall vor zehn Jahren. Und deshalb geht es bei den nationalen und internationalen Wettbewerben um Sport und die Freude die die Fahrer haben, aber

nur um ihre Behinderungen. „Wir haben alle unser Päckchen zu tragen. Aber das lassen wir bei den Veranstaltungen zu Hause. Da wollen wir unseren Spaß haben“, sagt Bötte, der praktisch sein ganzes Leben dem Reit- und Fahrspport gewidmet hat.

Der gelernte Fleischermeister fährt nicht nur selber, sowohl im Behindertenbereich als auch im regulären Sport, sondern ist gleichzeitig auch noch Richter, Ausbilder und Parcourschef. „Pferde sind mein Leben“, sagt Bötte. Und weil ihm sein Sport so am Herzen liegt, engagiert er sich speziell für den Behindertenreitsport. Derzeit sind nur drei Fahrer mit Behinderungen Mitglied im Landesverband – das will Bötte ändern. „Viele trauen sich nicht, weil sie sich fragen: Was sollen

nur die Leute denken?“, erklärt er. „Wären wir mehr, hätten wir auch eine größere Lobby.“

Seit 2003 ist der Reit- und Fahrsporthaber im Bereich der Sportler mit Behinderungen aktiv. „Viele können sich unter unserem Sport gar nichts vorstellen, das ging mir nach meinem Unfall genauso.“ Statt Bewunderung würde bei den Zuschauern zunächst ein Klima der Sorge entstehen, berichtet Bötte. „Wenn die Leute zum ersten Mal einen Rollstuhl auf der Kutsche sehen, bekommen sie Panik hoch drei, bis sie sehen, wie irre schnell diese Leute dann einen Parcours absolvieren.“

Um auch in den Wettstreit mit nichtbehinderten Sportlern treten zu können, darf Bötte auf bestimmte Hilfsmittel zurückgreifen. Die Parcoursbesichti-

gung absolviert er auf seinem gelben Quad („Das fällt sofort auf“), auch das Halten der Peitsche ist dank einer eigens angefertigten Stütze kein Problem.

Und so fiebert der Gespannfahrer bereits der Weltmeisterschaft, die im kommenden Jahr in Frankreich ausgetragen wird, entgegen. „Wenn es meiner Frau wieder besser geht, will ich wieder raus in die weite Welt“ schmunzelt er.

Bis dahin sind auch seine drei Ponys Cinzano, Chassy und Janina groß und bereit, Bötte sowohl im In- als auch im Ausland immer treu zur Seite zu stehen. Auf die besondere Verbindung, die zwischen ihm und den Tieren besteht, sei ohnehin stets Verlass: „Schon meine Eltern haben Ponys gezüchtet. Ich bin eben ein Ponymensch durch und durch.“



Ein Herz und eine Seele: Ernst Bötte und seine drei Ponys Cinzano, Chassy und Janina.

Mingerode lädt ein

Vielfältiges Programm

Mingerode (det). Der FC Mingerode veranstaltet am Wochenende ein Sportfest, wobei der Fußball im Mittelpunkt steht. Es werden vier Fußballfreundschaftsspiele geboten und die traditionelle Straßenmeisterschaft.

Das Sportfest beginnt heute um 18 Uhr mit dem Altherrenspiel des FC Mingerode gegen den SV Germania Breitenberg. Am Sonnabend ab 14 Uhr steigt die Straßenmeisterschaft, und ab 18 Uhr kann man auf einer Großbild-Leinwand die Frauen-Fußball-WM begleitet werden.

Die zweite Mannschaft des FC Mingerode trifft am Sonntag um 14 Uhr auf DJK Desingerode II, und ab 16 Uhr spielt der Kreisligist FC Mingerode gegen den FC Höherberg. Die FC-Frauen bilden den Abschluss, sie haben den TSV Kemnade zu Gast. Der Anstoß erfolgt um 18 Uhr.

Zufrieden mit dem Abschneiden

Eichsfeld (ja). Bei der Tischtennis-Seniorenrunde starteten aus dem Altkreis Duderstadt lediglich der TV Bilshausen und TSV Immingeroode. Beide Eichsfelder landeten in ihren zugeteilten Gruppen auf zufriedenstellende Positionen.

Gruppe I: VfB Lödingsen I – TV Bilshausen 7:5, TV Bilshausen – SC Weende 10:2, MTV Westerhof – TV Bilshausen 5:7, TV Bilshausen – RW Göttingen 6:6. – **Abschlusstabelle:** 1. VfB Lödingsen I, 34:14/6:2; 2. TV Bilshausen, 28:20/5:3; 3. RW Göttingen, 28:20/5:3; 4. MTV Westerhof, 20:28/3:5; 5. Sportclub Weende, 10:38/1:7.

Gruppe III: MTV Wenzeln – TSV Immingeroode 9:3; TSV Immingeroode – TSG Opperhausen 3:9, TSV Immingeroode – TSV Adelebsen 6:6, VfB Lödingsen II – TSV Immingeroode 5:7. – **Abschlusstabelle:** 1. TSV Adelebsen, 31:17/5:3; 2. MTV Wenzeln, 26:22/5:3; 3. VfB Lödingsen II, 24:24/4:4; 4. TSG Opperhausen, 20/28/3:5; 5. TSV Immingeroode, 19:29/3:5.

Kösterelioglu dominiert klar

Göttingen (ja). Der Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig und Torpedo Göttingen richteten gemeinsam die Bereichsrangliste Herren (Süd) aus. In dem Zehner-Teilnehmerfeld wurde nach der Absage von Christopher Hahn (TTG Einbeck) Sören Oswald (SG Lenglern) nachnominiert. Erwartungsgemäß behauptete sich Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen). Der Göttinger gewann alle neun Partien und hatte dabei lediglich sieben Satzverluste zu beklagen.

Rangfolge: 1. Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen), 27:7-Sätze/9:0-Siege. 2. Justas Galatiltis (Lenglern), 23:10/7:2; 3. Maik Schönknecht (Torpedo Göttingen), 23:13/7:2; 4. Nils Hollung (Torpedo Göttingen), 23:12/6:2; 5. Karsten Henkel (Lenglern), 20:18/5:4; 6. Thomas Scheper (Torpedo Göttingen), 18:14/4:5; 7. Dr. Folker Roland (Torpedo Göttingen), 15:21/4:5; 8. Sören Oswald (Lenglern), 8:25/1:8; 9. Sven Peters (Hattorf), 7:24/1:8; 10. Florian Tiller (Einbeck), 5:25/1:8.

Tietzek